

Inhalt	Seite
Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst	ab 2
Droyßig	ab 13
Gutenborn	ab 23
Kretzschau	ab 26
Schnaudertal	ab 30
Wetterzeube	ab 32

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, dem 27. Januar 2018

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Freitag, der 5. Januar 2018

Anzeigenschluss: 18. Januar 2018

Impressum

Forstkurier
Der Forstkurier ist Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

Herausgeber: Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst,
Redaktion: Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig
StB-Öffentlichkeitsarbeit: Herr Huhnstock
Telefon (034425) 41425, Telefax (034425) 27187,
E-Mail info@vgem-dzf.de, Internet.www.vgem-dzf.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Verbandsgemeindegemeindevorstand Herr Kraneis
Die öffentlichen Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster),
Telefon (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg (Elster), vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für die Inhalte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreislise.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel 1 x monatlich bei erhöhtem oder verminderten Veröffentlichungsbedarf auch abweichend. Es wird kostenlos an die Haushalte der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst als Briefkastenwurfsendung verteilt soweit dies technisch möglich ist.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Zeitzer Straße 15 • 06722 Droyßig
Tel. 034425 414-0 • Fax 034425 27187
Internet: www.vgem-dzf.de • E-Mail: info@vgem-dzf.de

Bürgerbüro Droßdorf
Schulweg 23 • 06712 Gutenborn/OT Droßdorf
Tel. 03441 725153

Sprechzeiten der Ämter am Sitz in Droyßig

	Alle Ämter	Standesamt
Montag	13.00 Uhr - 15.00 Uhr	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden
Dienstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	09.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	Kein Sprechtag	Kein Sprechtag
Donnerstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 15.00 Uhr	08.00 Uhr - 12.00 Uhr
Freitag	Kein Sprechtag	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden

Sprechzeiten im Bürgerbüro Droßdorf

Schulweg 23, 06712 Gutenborn OT Droßdorf, Tel. 03441 725153
jeden Mittwoch in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Notrufverzeichnis

Polizei	110
Feuerwehr	112
ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Krankenhaus Zeitz	03441 740-0
Notaufnahme Krankenhaus Zeitz	03441 740440
oder	03441 740441
Diakonie - Frauen- und Kinderschutzwohnung Notruf:	0175 8356700
Polizeirevier BLK Naumburg	03445 2450
Revierkommissariat Zeitz	03441 634-0
Regionalbereichsbeamte Droyßig	034425 3088-0
(Bereitschaft der Verbandsgemeinde über Leitstelle BLK)	
Leitstelle Burgenlandkreis	03445 75290
Tierheim Zeitz	03441 219519
Gasversorgung Thüringen	0361 73902416
MIDEWA GmbH Notfalltelefon	03461 352-111
Abwasserzweckverband Notfalltelefon	0171 9361507
Mitteldeutsche Energie AG - Servicetelefon enviaM	0180 2040506

- Anzeige -

Schönste Brücke des Landkreises wieder nach Verjüngungskur eröffnet

Nach mehreren Monaten Bauzeit erfolgte am 13. Dezember 2017 die feierliche Übergabe der Brücke über die Weiße Elster bei Haynsburg. Die Baukosten lagen bei rund 2,25 Millionen EUR. Landrat Götz Ulrich, Verbandsgemeindebürgermeister Uwe Kraneis und Wetterzeubes Bürgermeister Frank Jacob nahmen die Übergabe vor. Unterstützt wurden sie dabei von Kindern der Kita Burgmäuse Haynsburg.

Die Kinder waren es auch, die zusammen mit dem 87-jährigen Udo Hövel die Brücke als erstes überqueren durften. Übrigens in einem Mercedes Baujahr 1941, welcher schon vom großen deutschen Schauspieler und Sänger Hans Albers (La Paloma) gefahren wurde!

U. Kraneis



Information

Um einen ordnungsgemäßen Winterdienst durch die Gemeinden, bzw. deren Dienstleister ausführen zu können, ist es notwendig, möglichst alle Fahrbahnen von parkenden Fahrzeugen freizuhalten.

Ihr Ordnungsamt

Die Evangelischen Kirchengemeinden geben bekannt und laden ein

Schkauditz

23.12.

17.00 Uhr Christvesper mit viel Musik

Heiligabend 24.12.

14.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Kleinpörthen

15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Breitenbach

15.30 Uhr Christvesper Großpörthen

15.30 Uhr Christvesper Heuckewalde

16.00 Uhr Christvesper Wittgendorf

17.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Ossig

17.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Rippicha

17.00 Uhr Christvesper Salsitz

Silvester 31.12.

14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kleinpörthen

15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Loitzschütz

16.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Rippicha

Heuckewalde

11.01.

18.00 Uhr Gottesdienst

Rippicha

21.01.

11.00 Uhr Gottesdienst

Zeitz

Samstag, 23.12.

17.00 Uhr Konzert mit dem Ensemble Singklang in der St. Michaeliskirche

Samstag, 13.01.

15.00 Uhr Kirche im Kino Brühl-Cinema
„Rico, Oscar und die Tieferschatten“

Sonntag, 21.01.

18.00 Uhr Taizé-Andacht in der Rahnestr. 1

Mit freundlichen Grüßen

im Namen der Gemeindeglieder

Pfr. W. Köppen

03441 215559/213681

Herzlichen Glückwunsch

Gemeinde Gutenborn

Gutenborn OT Bergisdorf

Frau Heidemarie Lenker am 06.01. zum 75. Geburtstag

Herr Günter Scheinpflug am 16.01. zum 70. Geburtstag

Gutenborn OT Droßdorf

Frau Irmgard Schmelzer am 18.01. zum 85. Geburtstag

Gutenborn OT Giebelroth

Herr Volkmar Sell am 26.12. zum 70. Geburtstag



Gutenborn OT Großosida

Herr Ludwig Kämpfe am 08.01. zum 75. Geburtstag

Gutenborn OT Heuckewalde

Frau Edeltraud Fischer am 06.01. zum 75. Geburtstag

Herr Günter Meißner am 11.01. zum 80. Geburtstag

Gutenborn OT Ossig

Herr Gerd Reichardt am 02.01. zum 70. Geburtstag

Frau Liesbeth Freund am 18.01. zum 95. Geburtstag

Gutenborn OT Rippicha

Herr Reinhard Hörtzsch am 15.01. zum 75. Geburtstag

Gemeinde Kretzschau

Herr Manfred Bräuner am 02.01. zum 80. Geburtstag

Herr Rainer Hanke am 07.01. zum 70. Geburtstag

Frau Ursula Borchert am 11.01. zum 75. Geburtstag

Frau Gudrun Hackel am 13.01. zum 75. Geburtstag

Herr Gerhard Voigt am 13.01. zum 85. Geburtstag

Frau Doris Kiss am 20.01. zum 80. Geburtstag

Kretzschau OT Döschwitz

Herr Willi Fritz Freyer am 31.12. zum 75. Geburtstag

Kretzschau OT Gladitz

Frau Sibylla Eissner am 20.01. zum 70. Geburtstag

Kretzschau OT Mannsdorf

Herr Jürgen Cornelius am 11.01. zum 70. Geburtstag

Kretzschau OT Salsitz

Frau Gretel Scharr am 09.01. zum 80. Geburtstag

Gemeinde Schnaudertal

Schnaudertal OT Nedissen

Herr Bernd Bachmann am 14.01. zum 75. Geburtstag

Gemeinde Wetterzeube

Wetterzeube OT Breitenbach

Herr Heinz Hlawaty am 05.01. zum 75. Geburtstag

Wetterzeube OT Haynsburg

Herr Rudolf Stenner am 07.01. zum 95. Geburtstag

Wetterzeube OT Haynsburg

Frau Margit Prinz am 11.01. zum 70. Geburtstag

Wetterzeube OT Sautzschen

Frau Johanna Jauerk am 15.01. zum 90. Geburtstag

Wetterzeube OT Schkauditz

Herr Manfred Friedrich am 12.01. zum 75. Geburtstag



Qualitätstesterte Einrichtung nach IWIS

Kursauswahl und Dozentensuche

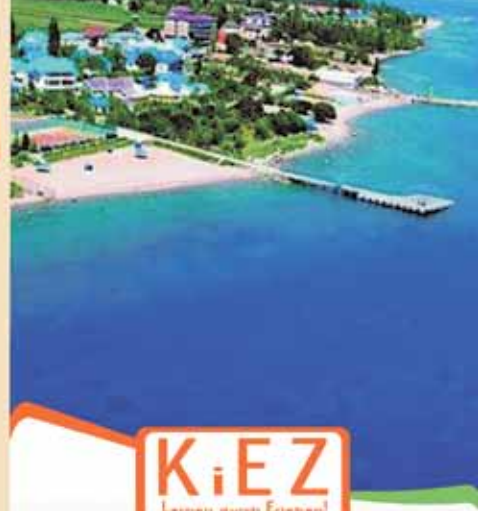
- **Eisenberg: Yoga:** dienstags, 18:00 Uhr und 19:45 Uhr; **Fitness mit Musik:** montags, 19:00 Uhr; **Englisch 50+:** donnerstags, 15:30 Uhr; Mittelstufe: donnerstags, 19:10 Uhr

Weitere Informationen: Tel. 036691 60972 sowie 036601 82609. Bei uns erhalten Sie **Geschenkgutscheine!**

Wir **suchen** dringend **Kursleitende**, u. a. für **Yoga, Pilates, Wirbelsäulengymnastik, Herz-Kreislauf-Training**. Am **27. Januar 2018** erscheint unser **neues Programm** für das Frühjahrssemester im Amtsblatt 01/2018 des Saale-Holzland-Kreises und auf www.volkshochschule-shk.de



KIRGISISTAN ERLEBEN



Wo geht's hin?



KONTAKT

Landesverband KIEZ Sachsen-Anhalt e. V.
Adelheidsstraße 1
06484 Quedlinburg
Telefon: 0 3946/ 8104578
Fax: 0 3946/ 8105580
E-Mail: info@kieze.com
Internet: www.kieze.com

Landesverband Kinder- und Jugend-
Erholungsstätten Sachsen-Anhalt e. V.
Adelheidsstraße 1
06484 Quedlinburg

Anmeldung bitte umseitig ausfüllen, abtrennen und an folgende Adresse senden:

ANMELDUNG - KIRGISISTAN ERLEBEN



KIRGISISTAN 2018

Lust andere Kulturen und Leute kennenzulernen?
Dann seid ihr bei uns an der richtigen Adresse.
Im Mai 2018 könnt ihr mit uns an einer
Jugendbegegnung in Kirgistan teilnehmen.
Nutzt die freien Plätze.

- Interkulturelle Begegnung von kirgisischen und deutschen Jugendlichen, welche die Möglichkeit erhalten, gemeinsam ihre Erfahrungen über das Leben im jeweiligen Land auszutauschen
- gegenseitiges Kennenlernen der kirgisischen bzw. deutschen Kultur, Sprache, Lebensweise und Mentalität
- Förderung der Kreativität und der gemeinsamen Interessen der Jugendlichen
- sportliche Aktivitäten z.Bsp. Reiten, Wandern, Handball, Schwimmen....



- Leistungsangebot**
- Transfer zum und vom Flughafen
 - Hin- und Rückflug
 - Übernachtung und Verpflegung (teilweise in Gastfamilien)
 - Kranken-, Reise- und Haftpflichtversicherung
 - deutschsprachige Betreuung vor Ort
 - 1 Vorbereitungstreffen mit den Eltern
 - die Besichtigung von Bischkek



Zeitraum: 10.05. - 21.05.2018
Alter: 13 -15 Jahre
690,00 €

Anmeldung

pro Teilnehmer 222€ Anmeldung

Name / Vorname des Teilnehmers _____
 Geburtsdatum des Teilnehmers _____
 Name der Erziehungsberechtigten _____
 Straße / Hausnummer _____
 PLZ / Ort _____
 E-Mail _____
 Telefon / Fax _____
 Datum, Unterschrift der Erziehungsberechtigten _____

FORSTKURIER

www.vgem-dzf.de

E - Mail: info@vgem-dzf.de



Redaktionsschluss und Erscheinungstermine im Jahre 2018

Redaktionsschluss bis 12.00 Uhr	Erscheinungstermine
Freitag 05.01.2018	Samstag 27.01.2018
Freitag 09.02.2018	Samstag 24.02.2018
Freitag 16.03.2018	Samstag 31.03.2018
Freitag 13.04.2018	Samstag 28.04.2018
Freitag 09.05.2018	Samstag 26.05.2018
Freitag 15.06.2018	Samstag 30.06.2018

Änderungen vorbehalten!

Redaktionsschluss bis 12.00 Uhr	Erscheinungstermine
Freitag 13.07.2018	Samstag 28.07.2018
Freitag 10.08.2018	Samstag 25.08.2018
Freitag 14.09.2018	Samstag 29.09.2018
Freitag 12.10.2018	Samstag 27.10.2018
Freitag 09.11.2018	Samstag 24.11.2018
Freitag 07.12.2018	Samstag 22.12.2018

Änderungen vorbehalten!

Feuerwehren

Ernennung Wehrleiter



Am 06.12.2017 wurden in der Sitzung des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, die Wehrleiter der Feuerwehr Kretzschau, Herr Thomas Schmidt und dessen Stellvertreter Herr Matthias Hauschild, von der Ortswehr Kleinpörthen der Wehrleiter Herr Frank Gerth und sein Stellvertreter Herr Steffen Kunze sowie von der Ortswehr Wittgendorf der Wehrleiter Herr Matthias Schneider und sein Stellvertreter Herr Silvio Junghanns ernannt. Es gratulierten der Verbandsgemeindebürgermeister, Herr Uwe Kraneis, der Vorsitzende des Verbandsgemeinderates Herr Heiko Arnold, die Bürgermeisterin der Gemeinde Kretzschau, Frau Anemone Just, der Bürgermeister der Gemeinde Schnaudertal, Herr Hans-Hubert Schulze und vom Verwaltungsamt die Fachbereichsleiterin Ordnung, Frau Jenny Hönig.



Notruf 112

Freiwillige
Feuerwehr Droyßig
Feuerwehverein
Droyßig e.V.

Unsere Freizeit für Ihre
Sicherheit

www.feuerwehr-droyssig.de

**Wir wünschen
allen Bürgern
und Bürgerinnen
ein Frohes und
friedvolles Weihnachtsfest
sowie ein gesundes neues Jahr 2018.**



Wir suchen Dich!!

Du suchst

- Kameradschaft
- feurige Erfahrungen
- und technische Bildung?
- Dann schau doch einfach freitags 18 Uhr
- bei uns vorbei
- oder melde dich unter
- kennzeichen@feuerwehr-droyssig.de

**Auch 2018 werden wir wieder
Ihre Weihnachtsbäume einsammeln.
13. Januar 2018 von 09-12 Uhr!**

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Weihnachtsfeier der Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehren

der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst vom 6. Dezember 2017

Wie üblich feierten die Kameradinnen und Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung auch in diesem Jahr das Weihnachtsfest. Der Vorsitzende, Kamerad Prater, hieß alle Kameradinnen und Kameraden sowie Gäste wie den Verbandsgemeindebürgermeister, Herrn Kraneis und den Verbandsgemeindegewehrleiter, Herrn Handschug herzlich willkommen.

Als erstes wurde eine Schweigeminute zum Gedenken der im Jahr 2017 verstorbenen Kameraden gehalten. Kamerad Prater sprach an, dass nur wenige oder keine von den alten Kameraden an den jeweiligen Trauerfeiern beteiligt sind. Das setzt jedoch Verständnis voraus, denn einige können gesundheitlich, die anderen aus Empfindsamkeit nicht mehr daran teilnehmen. So sprachen alle ihre Hochachtung für den Kameraden Prater aus, der bei jeder Trauerfeier, trotz seines hohen Alters den Verstorbenen die letzte Ehre erweist.

Der Verein zählt zurzeit 38 Mitglieder. Kamerad Prater gab den Anwesenden einen Jahresrückblick. Er sprach über Hilfen und Auszeichnungen von Kameraden für viele Jahre ihrer Tätigkeit. Er wies darauf hin, dass wir die einzige bestehende Altersabteilung im Burgenlandkreis sind, die die Feuerwehrtradition auch im Alter aufrechterhält. Die hilft und unterstützt wo Hilfe notwendig ist.

Der Verbandsgemeindebürgermeister, Herr Kraneis sprach viele Sachen an, auch das die Feuerwehren in unserer Verbandsgemeinde ein Anker sein müssen. Herr Kraneis gab wieder aus seiner eigenen Tasche einen Betrag von 100,- Euro für unsere Weihnachtsfeier. Vielen Dank dafür.

Der Verbandsgemeindegewehrleiter, Herr Handschug, erklärte den Stand der heutigen Technik, die ja für die „Alten“ sehr interessant war. Er erklärte die Verbesserung der Ausrüstung und das die Ausbildungstechnik der Kameraden einen guten Stand hat. Ein Problem haben aber viele Ortswehren, nämlich das die Einsatzbereitschaft tagsüber leider nicht immer gewährleistet ist.

Unser Ortsbürgermeister, Herr Frank Jacob, ließ es sich natürlich auch nicht nehmen, die alten Kameraden herzlich zu begrüßen und ihnen alles Gute zu wünschen. Eines muss noch angesprochen werden. Das ganze Ambiente, die organisierte Verpflegung und das Ganze Drum und Dran wären in Wetterzeube ohne den Einsatz unserer Kameradin Steffi Delitzscher und ihrem Team nicht möglich. Herzlichen Dank dafür.

Unser Frühjahrsfest findet wieder am 16. Mai 2018 in Droyßig statt.

Eure Alters- und Ehrenabteilung



Auch bei der Feuerwehr Döschwitz heißt es wieder: Wir sammeln Ihren „Alten“ ein. Gemeint ist natürlich der ausgediente Weihnachtsbaum.

Die Kinder- und Jugendfeuerwehr Döschwitz wird am 6. Januar 2018, ab 09:00 Uhr in den Ortsteilen Gladitz, Hollsteitz, Kirchsteitz und Döschwitz die Weihnachtsbäume einsammeln.

Ab 16:00 Uhr wird es bei Lagerfeuer am Gerätehaus Döschwitz mit Glühwein und Speisen vom Grill einen gemütlichen Winterabend geben.

Dazu laden wir alle aus nah und fern herzlich ein.

Feuerwehr und Feuerwehrverein Döschwitz



Wetterzeuber
Weihnachtsbaumverbrennen
 Die Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehr organisieren am
 06.01.2018 ab 13.00 Uhr das
 traditionelle Einsammeln der
 Weihnachtsbäume.
 An der Feuerwehr fallen dann die
 ausgedienten Bäume ab 16.00 Uhr
 den Flammen zum Opfer.
 Mit Glühwein und Röstern können
 wir uns am Feuer wärmen und
 stärken.
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

LW-flyerdruck.de - Ihre Online-Druckerei
 mit den fairen Preisen.

 LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach anfragen: Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Schulen

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Bekanntmachung

Die **Anmeldung der schulpflichtigen Kinder für das Schuljahr 2019/2020** findet zu nachfolgend genannten Terminen in der jeweiligen Grundschule statt:

Grundschule Droyßig

Mittwoch, den 14. Februar 2018 von 14.00 bis 17.00 Uhr und
Donnerstag, den 15. Februar 2018 von 14.00 bis 17.00 Uhr

Grundschule Droßdorf

Montag, den 12. Februar 2018 von 10.30 bis 16.30 Uhr

Grundschule Kretzschau

Montag, den 12. Februar 2018 von 13.30 bis 17.00 Uhr und
Mittwoch, den 14. Februar 2018 von 13.30 bis 17.00 Uhr

Alle Kinder, die bis zum 30.06.2019 das sechste Lebensjahr vollendet haben, sind anzumelden.

Alle Kinder, die bis zum 30.06.2019 das fünfte Lebensjahr vollendet haben, **können** angemeldet werden.

Bei der Anmeldung ist die **Geburtsurkunde des Kindes** oder das **Familienstammbuch** vorzulegen.

Das anzumeldende Kind ist von den Erziehungsberechtigten persönlich vorzustellen.

Droyßig, den 07.12.2017

Kraneis

Verbandsgemeindegemeindermeister

Nächtliche Abenteuer



Am 24. November führte die 4. Klasse der Grundschule Droßdorf ihre Lesenacht durch. Zum vereinbarten Treffpunkt erschienen die 25 Kinder der Klasse fast vollzählig. Jeder war bepackt mit Isomatte, Schlafsack, Decke oder Luftmatratze. Außerdem befanden sich Taschenlampen und -logisch - Bücher im Gepäck.

Zuerst richteten alle ihre Schlafplätze her. So viele sollten in einem Zimmer schlafen – ob das gut geht (dachten so einige Eltern)? Und es ging gut!



Die Kinder stellten nun ihre mitgebrachten Bücher vor. Wer wollte, durfte daraus vorlesen. Dann war schon Essenzeit. Frau Müller und Frau Flesch vom Elternrat zauberten ein leckeres Nudelgericht.

Danach gab es als Überraschung für alle ein Buch, welches auch im Unterricht behandelt wird. Dieses stellte uns Herr Weber vor. Nun brauchten wir erstmal etwas Bewegung. Sport und Spiel in der Turnhalle waren angesagt. Zurück im Schulhaus, durften wir durch die finsternen Flure laufen, dabei hatten einige schon ein mulmiges Gefühl. Nun ging es an die Vorbereitung für die Nacht. Nach der „Katzenwäsche“ konnte jeder so lange lesen, wie er wollte oder konnte. Zuerst noch mit Deckenlicht, später nur noch mit Taschenlampe, hielten einige bis lange nach 24.00 Uhr durch. Und manche hatten am nächsten Morgen schon zeitig wieder ihrer Lampen an und ...



Frau Ehrlich brachte uns frische Brötchen und nach einem ausgiebigen Frühstück ging es ans Aufräumen. So gegen 9.00 Uhr wurden alle Kinder wieder abgeholt, etwas müde, aber

mit einigen Erlebnissen im Gepäck. So haben wir unsere Schule mal auf eine ganz andere Art kennen gelernt.

Text und Fotos: H. Weber



Grundschule Droßdorf Theaterbesuch

Wenn Träume wahr werden ...

Der Dezember ist der Monat der Besinnlichkeit, der Vorfreude, aber auch der Heimlichkeit und der Spannung. Nicht ohne Grund planen viele Schulen in dieser Zeit einen Theaterbesuch ein, bei dem Märchen für die Zuschauer neu interpretiert, dargestellt und vorgeführt werden. Was passt



schon besser in diese besondere Vorweihnachtszeit als Märchen?

Deshalb fuhren auch die Droßdorfer Grundschüler am 01.12.2017 ins Theater. Schon bei der Abfahrt wurden erste Träume wahr. Denn die kleinen Schüler durften im Doppelstockbus oben sitzen und genossen die Fahrt nach Gera wie kleine Könige und Königinnen. In Gera angekommen, musste es sehr schnell gehen. Denn der zweite Droßdorfer Bus hatte Verspätung. Jedoch war das Theater bereits gut gefüllt, mit vielen erwartungsvollen Schülerinnen und Schüler aus der Umgebung. Freundlicherweise wurde der Vorstellungsbeginn um ein paar Minuten verschoben, sodass alle noch in Ruhe ihre Plätze finden und den wahnsinnig prunkvollen Theatersaal bestaunen konnten.



Und schon ging es los. Ein Mann schwebt über die Bühne mit einem fliegenden Teppich. Für die Kinder ein Rätsel, ein Wunder, oder doch ausgeklügelte Technik? Es war keine Zeit zum Grübeln, denn schon war man mitten im Geschehen. Die Wunderlampe, die der schwebende Mann unbedingt wollte, sollte jemand holen. Jedoch stellte sich dies als echte Herausforderung dar, denn neben der Wunderlampe waren viele kostbare Schätze, denen man widerstehen sollte. Aladdin widerstand und kam durch eine glückliche Fügung zu der geheimnisvollen Lampe. Mit Hilfe des darin wohnenden Gin konnte er sich alle Wünsche erfüllen, die sein und das Herz seiner Mutter begehrt, angefangen bei prunkvollen Kleidern, bis hin zu einem eignen Palast. Um das Glück perfekt zu machen, wollte Aladdin die Prinzessin für sich gewinnen. Jedoch war hier selbst der Gin machtlos, gegen echte Gefühle und eigene Gedanken hilft auch nicht

der stärkste Wunsch. Allerdings wäre „Aladdin und die Wunderlampe“ kein Märchen, wenn es nicht gut ausgegangen wäre. Selbstverständlich bekam Aladdin die wunderschöne Prinzessin zur Frau, der böse Zauberer musste für ewig in der engen Lampe verharren und der Gin wurde freigesprochen.

Ganz verzaubert von der Geschichte, dem Ende und der Bühnengestaltung wurde die Vorstellung mit einem großen Applaus beendet. Die Droßdorfer kamen nach einem kurzen Fußmarsch an ihren Bussen an, die schon warteten.

Wie immer geht so ein Theaterbesuch viel zu schnell vorbei. Ein Besuch, bei dem man dem Alltag entfliehen, sich in Wunschvorstellungen verlieren und vom Zauber mitreisen lassen kann. Das Lehrerkollegium und alle Mitarbeiter wünschen unseren Schülern, deren Familien und den Lesern eine wundervolle Weihnachtszeit. Auch ohne Wunderlampe hoffen wir, dass sich der ein oder andere Wunsch erfüllt. Vor allem aber soll die Zeit der Wunder doch auch eine Zeit der Familie sein, in der man sich wieder auf die wesentlichen Dinge des Lebens beschränken kann.

Grundschule Droßdorf

Grundschule Droßdorf



Das etwas andere Martinsfest

Für viele Schüler und Kindergartenkinder ist es nun schon zu einer beliebten Tradition geworden, den Martinstag gemeinsam zu verbringen. In diesem Jahr sollte einiges anders werden. Pünktlich um 18.00 Uhr trafen sich alle in der Rip-pichaer Kirche. Hort und Schule hatten diesmal gemeinsam ein Theaterstück einstudiert. Dabei ging es um bekannte Märchen und die Fee Emelie zeigte, was man heute noch daraus lernen kann. Die perfekte Überleitung gelang durch die Geschichte vom „Süßen Brei“. Während man sich bei uns den Inhalt der Brotbüchsen einfach teilen kann, leiden in Indien 50 Millionen Kinder an Hunger so erzählten die 3. Klässler. Hungern - ein Fremdwort für uns und eine Zahl für viele kaum vorstellbar. Nun wurde überlegt wie man helfen kann. Aber auch in diesem Fall hatte die Märchenfee eine Idee. Sie konnte zwar keinen Märchenhelden herzaubern, hatte aber einen Alltagshelden, Herrn Chmell, mitgebracht. Der erzählte von seinem jahrelangen Engagement in Indien und dass er es geschafft hat mithilfe von vielen kleinen und großen Spenden eine ganze Schule für verwaiste Kinder aufzubauen. Jedes Jahr fährt ein Team seiner Gruppe nach Indien, stellt eigene Urlaubspläne zurück, und hilft Vorort. Das möchten wir gern unterstützen waren sich unserer Schauspieler einig. Die Fee verwandelte kurzerhand den Topf in einen Spendentopf und Michelle verteilte ihren süßen Brei



Nur zusammen geht es besser, das war unser Motto. Das heißt, die Schüler der 2. Klasse, ihre Eltern und Großeltern bastelten gemeinsam Weihnachtsdekoration für den Verkauf auf dem Droyßiger Weihnachtsmarkt. Dafür trafen wir uns nachmittags, teilten uns in Arbeitsgruppen ein und schon ging es los. Mit viel Spaß und Geschick entstanden Schneemänner aus Socken und Weihnachtsbaumschmuck aus Salzteig. Vielen Kindern gefiel der selbst gebastelte Schneemann so gut, dass sie ihn mit nachhause nehmen wollten. Nun hatten wir aber nicht mehr viel zum Verkaufen! Also wiederholten wir das ganze nochmal während der Unterrichtszeit in einem Weihnachtsprojekt.

Am 1. Advent wurden dann auf dem Droyßiger Weihnachtsmarkt die Basteleien zum Verkauf angeboten. 17:30 Uhr waren die Verkaufstische leer, darüber freute sich unsere Klassenkasse sehr.

Danke an alle Bastler und Käufer.

Tino Räthel



in Form von Keksen an die Menschen, die wie Sankt Martin teilen wollten. Voller Stolz konnten wir 300 € an das Indienprojekt übergeben und sind nun gespannt, wenn Herr Chmell mit Bildern und Berichten im Frühjahr wieder zu uns in die Schule kommt. Nicht nur das Programm und der Spendenanlass waren anders - leider auch das Wetter. Jedoch trotzten alle Laternen, Fackeln und sogar die Kapelle dem Sturm und Nieselregen. Mit Glühwein und heißem Punsch wurden im Anschluss die Hände wieder warm. Dank der fleißigen Hilfe dreier Vatis, die ganz kurzfristig das Rostern übernahmen, musste keiner hungrig nachhause gehen. Auch der Büchertrödelmarkt war ein voller Erfolg und manch einer fand schöne Lektüre für die kommende Winterzeit.

Grundschule und Hort Droßdorf

Grundschule Droyßig

Lerngruppe 2 - Weihnachtliches Basteln



Weihnachtsmarkt in Droyßig

Grundschule und Förderverein waren wieder aktiv dabei

Unser Weihnachtsmarkt wird traditionsgemäß von Vereinen, Schulen und Gewerbetreibenden belebt. Das Schlossambiente, ein fantastischer Weihnachtsbaum, liebevolle Deko an den Eingängen zum Schlosspark und natürlich die individuell geschmückten Hütten und Zelte wirkten feierlich.

Die Schüler der 2. Klasse hatten unter der Leitung von Frau Pierags und Frau Biehl ein abwechslungsreiches Programm eingeübt und mit ihrer Darbietung so manches Lächeln in die Gesichter der Zuschauer gezaubert und den unangenehmen Schneeregen vergessen lassen. Die Schüler der 2., 3. und 4. Klasse boten allerlei Selbstgebasteltes zum Verkauf. Eltern, Großeltern und Schüler hatten Plätzchen gebacken und der Förderverein schmückte die Tüten mit Fröbel-



Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden, die durch ihr Engagement nicht nur der Grundschule gut tun, sondern auch dem Weihnachtsmarkt und dem weihnachtlichen Gedanken- andere zu beschenken-etwas mehr Licht und Wärme geben.



G. Reißmann

Bilder unter: <http://www.gs-droyssig.de/fotos.html>



Grundschule Kretzschau

Zu Besuch im Schauspielhaus Leipzig

In diesem Schuljahr hatten wir eine besondere Überraschung für alle Schüler, denn wir besuchten das Schauspielhaus in Leipzig und sahen das Märchen „Der gelbe Nebel“.

Früh ging es mit 2 Bussen los und alle waren mächtig aufgeregt. Angekommen, staunten alle über die Größe des Theaters und die tolle Ausstattung. Das Staunen hielt auch an, als sich der Vorhang öffnete. Ein sehr schönes Bühnenbild war zu sehen, mitreißende Livemusik erklang und die ersten Schauspieler in super Kostümen zogen die Kinder in ihren Bann. Erzählt wurde die Geschichte von Elli, die ihren Freunden, dem Scheuch, dem Holzfäller und dem Löwen zu Hilfe kommen musste, um das Zauberland vom gelben Nebel der bösen Hexe Arachna zu befreien. Gemeinsam gelang es ihnen, durch positives und gemeinschaftliches freudiges Handeln, die Hexe zu besiegen. Wir sahen herrliche Kostüme, Special Effekte, hervorragende Schauspieler und viele technische Besonderheiten, die so ein großes Theater zu bieten hat. Es war für uns alle ein besonderes und schönes Erlebnis, woran wir uns lange erinnern werden.



sternen. Diese falteten die Mitglieder eine Woche vorher zu dem schon traditionellen gemütlichen Bastelabend.

Die 4. Klasse war mit besonderen Losen unterwegs.

Im Deutschunterricht thematisierte Frau Kälin, dass nicht alle Kinder die Möglichkeit haben, Lesen, Schreiben und Rechnen zu lernen. Herr Braune, Mitglied der **Unicef-Gruppe Zeitz** und Opa eines Schülers bot sich an, zu diesem Thema zu sprechen. Die Kinder beschäftigten sich mit Kinderrechten und erfuhren viel über die Arbeit von Unicef. So entstand bei den Kindern der Wunsch, sich an der Arbeit zu beteiligen und mit einer Tombola zum Weihnachtsmarkt finanzielle Mittel zu erarbeiten. Sie bereiteten diese Tombola an vier Nachmittagen zusammen mit Herrn Braune und Herrn Lorenz (Unicef) vor. Es galt Plakate zu zeichnen, Lose vorzubereiten, Preise zu sammeln und zu sortieren. Es wurden alle Lose verkauft und zusätzlich waren noch einige bereit weiteres zu spenden.





Ein Dankeschön geht auch an unsere Busfahrer, Herrn Seidel und seinen Kollegen, für die sichere und schöne Hin- und Rückfahrt.

Schüler und Lehrer der GS Kretzschau

Präsentation unserer Partnerschule in Bolivien



Am Dienstag, dem 28.11.17 war es endlich so weit. Maria, unsere Spanischlehrerin, kam von einem dreiwöchigen Besuch in ihrer Heimat zurück. Gespannt warteten wir darauf, was sie uns von unseren Freunden der Grundschule erzählen würde. In der Zeit ihrer Reise haben wir uns schon gegenseitig Videos und Nachrichten geschickt und nun berichtete uns Maria persönlich davon. So sahen wir, wie der Schulleiter, Senior Gumiel Lucas Lopez, unseren Partnerschaftsvertrag unterzeichnete. Wir lernten das Schulgelände und das Schulgebäude kennen und erkannten unsere Briefe wieder, welche die Kinder dort mit Maria lasen. Vom Rest unseres Spendengeldes wurde noch einmal Essen für einen Monat besorgt und Schreibmaterialien. Wir sahen aber auch, wie ärmlich manche Kinder dort leben. Ihre Schule machen die



Kinder selber sauber und zurzeit gab es auch kein Wasser in der Schule. Glückliche Kinderaugen strahlten uns entgegen, als jeder zwei kleine Tütchen Gummibärchen bekam. Maria kam nicht mit leeren Händen. Sie brachte uns neue Briefe mit, die wir nun übersetzen möchten und eine tolle große selbst gestickte und gehäkelte Tischdecke, die die Eltern der Schulkinder dort als Dankeschön für unsere Hilfe angefertigt haben. Wir freuen uns schon auf die nächsten Briefe und natürlich unseren nächsten Spendenlauf im Frühjahr, um unsere bolivianischen Freunde weiter zu unterstützen.

Grundschule Kretzschau



Spende der Spielzeugschleife

Vielen lieben Dank sagen die Grundschüler und Lehrer der GS Kretzschau den Initiatoren der Spielzeugschleife in Kretzschau. Schon seit mehreren Jahren unterstützen uns die Veranstalter mit einer Spende aus dem Erlös der Spielzeugschleife. Dieses Geld hilft uns, zusätzliche schöne Dinge für unsere Kinder zu organisieren. Nochmals Danke und weiterhin alles Gute und Erfolg bei ihrer Arbeit.

Schüler und Lehrer der GS Kretzschau

Droyßig



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr neigt sich dem Ende zu, Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Wir freuen uns auf eine besinnliche sowie geruhliche Zeit im Kreise unserer Familien und Freunde und auf ein paar Tage Entspannung.

Es ist auch eine Zeit, die letzten zwölf Monate Revue passieren zu lassen, Bilanz zu ziehen und sich auf das kommende Jahr einzustimmen.

Für unsere Gemeinde Droyßig war 2017 ein ereignisreiches Jahr. Zusammen mit dem Gemeinderat wurde vieles erfolgreich geplant und auf den Weg gebracht. Wir haben Grund, mit Zuversicht ins Jahr 2018 zu blicken, auch wenn noch eine Reihe von Herausforderungen auf uns warten und viele Projekte noch nicht abgeschlossen sind.

Trotz angespannter Haushaltssituation hat sich in unserer Gemeinde viel bewegt – dank der Leistungen, der Tatkraft, der Energie der hier arbeitenden und wirkenden Menschen. Vieles von dem, was unsere Gemeinde liebens- und lebenswert macht, vieles von dem, was wir in diesem Jahr erreicht haben, geht auf Ihr Wirken und Ihre Initiativen zurück. Deshalb möchte ich Ihnen allen zum Jahresausklang ganz herzlich für Ihr großes Engagement danken. Ich danke für Ihr Mitdenken, Mitwirken und Mitarbeiten.

Mein Dank gilt allen Bürgerinnen und Bürgern die sich für die Allgemeinheit engagieren, die in sozialen Einrichtungen, in den Kirchengemeinden oder Vereinen, sei es auf sportlicher oder auf kulturellem Gebiet, ehrenamtlich ihre Freizeit und ihre Persönlichkeit eingebracht haben. Mein Dank gilt auch den ansässigen Unternehmen und dem Handwerk, den Schulen und dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde Droyßig.

Vor uns liegt ein weiteres Jahr mit vielen Hoffnungen, Wünschen und guten Vorsätzen.

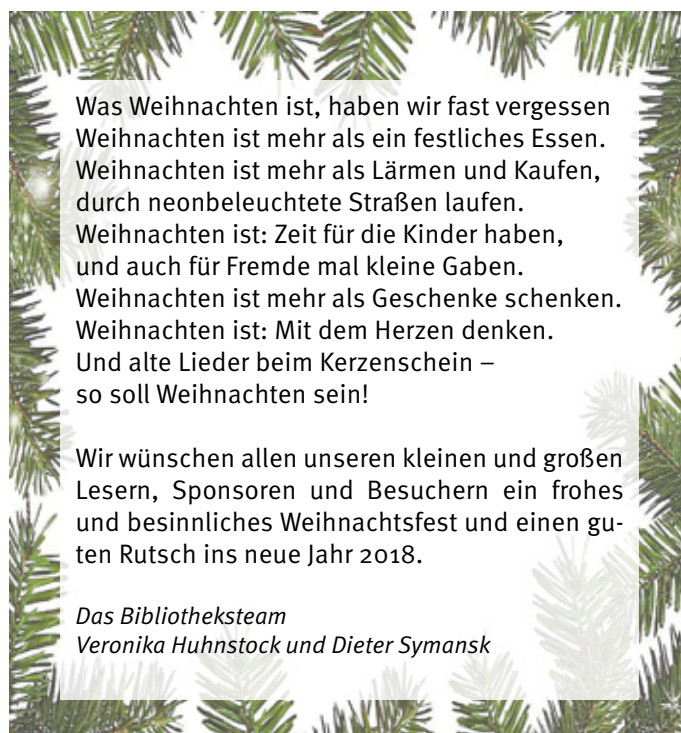
Im Namen des Gemeinderates, aber auch ganz persönlich wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein glückliches, friedliches und erfolgreiches neues Jahr.



Geburtstage

Gemeinde Droyßig

Herr Heinz Staate	am 13.01.	zum 80. Geburtstag
Frau Cilli Ahnert	am 17.01.	zum 80. Geburtstag
Herr Hansbernd Gaudig	am 19.01.	zum 70. Geburtstag
<u>Droyßig OT Romsdorf</u>		
Herr Werner Spindler	am 12.01.	zum 70. Geburtstag
<u>Droyßig OT Stolzenhain</u>		
Herr Rainer Ladek	am 12.01.	zum 75. Geburtstag
Herr Gerhard Schmeißer	am 14.01.	zum 80. Geburtstag
<u>Droyßig OT Weißenborn</u>		
Frau Ruth Schütze	am 13.01.	zum 85. Geburtstag



Öffnungszeiten

Gemeindebibliothek Droyßig
Schloss 1, Tel. 03 44 25/2 25 05
Bibliothekdroyssid@t-online.de



Öffnungszeiten

Mo: 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Di: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Do: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Bibliothekskatalog
unter www.droyssid.de

Die Gemeindebibliothek Droyßig ist auch über die Feiertage zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie geöffnet.



Forstkurier

Der Forstkurier ist Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst mit den Gemeinden Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudental und Wetterzeube

Herausgeber: Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst,

Redaktion: Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig

StB-Öffentlichkeitsarbeit: Herr Huhnstock

Telefon (034425) 41425, Telefax (034425) 27187,

E-Mail info@vgem-dzf.de, Internet www.vgem-dzf.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Verbandsgemeindebürgermeister Herr Kraneis

Die öffentlichen Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,

An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), Telefon (03535) 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für die Inhalte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel 1 x monatlich bei erhöhtem oder vermindertem Veröffentlichungsbedarf auch abweichend. Es wird kostenlos an die Haushalte der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst als Briefkastenwurfsendung verteilt soweit dies technisch möglich ist.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Droyßig



Wir wünschen allen Lesern ein schönes und erholsames Weihnachtsfest und alles Gute zum neuen Jahr 2018.



Droyßig im Internetradio:
www.Burgenland-Welle.de
DAS NEUE INTERNETRADIO
24 Stunden täglich



Ab sofort können Sie im Internetradio www.Burgenland-Welle.de und unter [facebook.com/BurgenlandWelle/](https://www.facebook.com/BurgenlandWelle/) in den nächsten Monaten Berichte zu Droyßiger Themen hören.



Sendetermine in der Woche ab 2. Jan. 2018:

Sendetermin: Dienstag, 02.01.2018 von 20:00 bis 22:00 Uhr
Wiederholungen: Donnerstag, 04.01.2018 von 10:00 bis 12:00 Uhr
und Sonntag, 07.01.2018 von 18:00 bis 20:00 Uhr

Themen in der Woche ab 2. Jan. 2018:



Die Bärenanlage im Schlossgraben



Die Schlosskirche

Weitere Sendetermine und Themen ab Febr. 2018 werden Ende Januar noch bekannt gegeben. Vorgeplant sind Sendungen zu interessanten Bauwerken und Themen in bzw. aus Droyßig wie die Schloss-Apotheke/das Ärztehaus und die früheren Steinbrüche in und um Droyßig.



Droyßiger gründen Kulturverein

Am 14. November 2017 fand im Sitzungssaal der Gemeinde Droyßig die Gründungsversammlung des „Kulturverein Gemeinde Droyßig“ statt. Geleitet wurde diese von Leonardo Stürtze. Gemeinsam mit sechs weiteren Personen aus Droyßig und Weißenborn wurde der Verein mit all seinen Aufgaben vorgestellt, anschließend die zuvor ausgearbeitete Satzung beschlossen und verabschiedet.



In den Vorstand ist Leonardo Stürtze (Vorstandsvorsitzender), Danny Billing (stellv. Vorstandsvorsitzender), Rita Weber (KassiererIn) und Thomas Herrling-Prenzel (Schriftführer) gewählt worden. Des Weiteren wurden Doreen Türpisch und Frank Zimmermann als Kassenprüfer gewählt.

Später wurde die Satzung notariell beglaubigt und zur Eintragung in das Vereinsregister nach Stendal geschickt. Aus den anfänglich sieben Gründungsmitgliedern ist die Anzahl in zwischen auf 22 Vereinsmitglieder angestiegen. Als Verein wollen wir die Heimatpflege und das traditionelle Brauchtum fördern. Bereits im Jahr 2016 und 2017 haben die jetzigen Vereinsmitglieder mit der Unterstützung des Droyßiger Feuerwehrvereins im Schlosspark die Ostereiersuche und das Seifenkistenrennen durchgeführt. Die Veranstaltungen fanden bei den Besuchern großen Zuspruch. Diese und weitere Veranstaltungen, möchten wir als Verein in Zukunft regelmäßig durchführen. Weiterhin möchten wir auch die in der Gemeinde ansässigen Vereine bei deren Festen und Vorhaben unterstützen.

Am 1. Adventssonntag war der Kulturverein auf dem Droyßiger Weihnachtsmarkt mit dem Verkauf von Speisen und Getränken vertreten.

Wir freuen uns sehr über den regen Zuspruch. Wer engagiert und motiviert ist unsere Veranstaltungen mit zu gestalten, kann sich gern bei uns melden und unseren Verein beitreten oder mit Spenden unterstützen.

Für alle Interessierten, die gern mehr über unseren Kulturverein erfahren möchten, findet am Dienstag den 23.01.2018, um 19.00 Uhr eine Vereinsvorstellung im Saal der Verbandsgemeinde Droyßig, Zeitzer Straße 19 statt.

Thomas Herrling-Prenzel

Kulturverein Gemeinde Droyßig
c/o Leonardo Stürtze
Markt 13
06722 Droyßig
E-Mail: kulturverein-droyssig@web.de

Droyßig



FÜNF VOR ZWÖLF!

Der Förderverein Schloss Droyßig e.V. hat sich gegründet ...

Was soll aus dem Wahrzeichen Droyßigs werden? Wie gehen wir mit diesem besonderen Baudenkmal um? Und wie bedeutend könnte das Schloss künftig für Droyßig und auch über die Ortsgrenzen hinaus sein?

Die Bausubstanz ist stark sanierungsbedürftig, der Efeu frisst sich durchs Mauerwerk, Leerstand prägt das Ensemble. Den Brautpaaren, die hier den Bund der Ehe schließen, bietet sich ein Ambiente des Verfalls.

Es ist „fünf vor zwölf“. Deshalb haben Droyßiger Bürger den Förderverein Schloss Droyßig e.V. gegründet. *„Aufgrund der Haushaltslage, von Personal gar nicht zu reden, können Gemeinde und Verbandsgemeinde das alleine nicht stemmen. Da braucht es Unterstützung. Und wer sonst, als wir Droyßiger selbst, sollten um den Erhalt unseres Wahrzeichens kämpfen. Dabei arbeiten wir natürlich mit den Verwaltungen Hand in Hand und streben künftig auch Synergien mit anderen ortsansässigen Vereinen an“*, so Hjalmar Loh, Vorsitzender des Fördervereins.

Was sind nun konkret die Ziele, die sich der Verein gesteckt hat? Vorne an steht natürlich die denkmalgerechte, schrittweise Sanierung der Anlage. Auch die weitere Erforschung der Historie und Installation einer Dauerausstellung zur Geschichte des Schlosses gehört zum Portfolio.

Weiterhin wird nach neuen Nutzungskonzepten gesucht. Eine der favorisierten Ideen ist das „Märchenhafte Droyßig“. Ein Märchenschloss könnte entstehen: Theater, Interaktive Märchenausstellungen, Lesungen und vieles mehr... Ein Mitmachmuseum! Rapunzelturm, Schlossanlage, Märchenwald, Kostümverein, Bären, Pferde – und vor allem viele Kinder ... Potential hat Droyßig!



Es ist eine wahrlich große Aufgabe, der sich der Verein stellt. Jeder Kopf, jede Hand und natürlich auch jeder Euro wird gebraucht. Daher ist jedes Engagement willkommen! Falls Sie Fragen haben oder dem Verein beitreten wollen, dann können Sie dies über:

www.schlossverein.inovapro.de

In den nächsten Wochen wird dieser Internetauftritt ausgebaut und informiert künftig über die Arbeit des Vereins.



Ansprechpartner: Förderverein Schloss Droyßig e.V.

Herr Hjalmar Loh, Herr Michael Schomer, Herr Michael Siebert

Bahnhofsweg 8, 06722 Droyßig

E- Mail: hl@schlossverein-droyssig.de

Vereins- und Spendenkonto: IBAN DE85 8005 3000 1131 0329 57 - BIC: NOLADE21BLK
Sparkasse Burgenlandkreis

Droyßig



Die Droyßiger Sportgemeinschaft gratuliert ihren Mitgliedern

Oliver Dzengel	am 01.01.	zum 30. Geburtstag
Lisa Abendroth	am 03.01.	zum 28. Geburtstag
Beate Fötzsch	am 04.01.	zum 49. Geburtstag
Alexander Heller	am 06.01.	zum 22. Geburtstag
Felix Kötteritzsch	am 10.01.	zum 83. Geburtstag
Marleen Tischendorf	am 11.01.	zum 22. Geburtstag
Maximilian Glaß	am 12.01.	zum 18. Geburtstag
Olaf Schumann	am 13.01.	zum 52. Geburtstag
Marcel Weise	am 15.01.	zum 29. Geburtstag
Timo Helbig	am 21.01.	zum 09. Geburtstag
Max Sommer	am 28.01.	zum 08. Geburtstag
Pascal Ruppert	am 29.01.	zum 15. Geburtstag
Jasmin Wruck	am 30.01.	zum 21. Geburtstag
Horst Kups	am 31.01.	zum 81. Geburtstag

Die Droyßiger Sportgemeinschaft wünscht allen Mitgliedern, deren Familien und allen Fans ruhige und besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Fußballrätsel – ganz neu! Letztes Rätsel!!!

15 Jahre (1989 – 2004) war ich Trainer der 1. Männermannschaft der Droyßiger SG e. V.

Aus dieser Zeit kommt in der **letzten Ausgabe eine Doppelfrage** aus der Geschichte der 1. Mannschaft oder des Sportvereins. Die erste richtige Antwort bekommt einen Preis.

Preis: 1 Herrengedeck (Roster und ein Getränk).

Bei jedem nächsten Heimspiel, nach einer jeden Ausgabe des Forstkuriers, erhält der Gewinner seinen Preis auf den Sportplatz.

Rätselbedingung:

Antwort unter Tel. 034425 21540 – nur 1 Antwort zulässig. Die richtige Antwort und der Gewinner werden immer in der nächst folgenden Ausgabe im Forstkurier bekannt gegeben.

Lösung November 2017: Jahr 2002

Gewinner: keiner

Doppelfrage Dezember 2017:

- In welchem Jahr erhielt der Sportverein den Namen - **Droyßiger SG e. V. –?**
- In welchem Jahr erhielt die Droyßiger SG e. V. ihr neues Vereinslogo?

Viel Spaß beim Nachdenken!

M. Wötzel/Weißenborn

Droyßiger Seniorenverein e.V.



Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern und Droyßiger Bürgern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute fürs neue Jahr!



Veranstaltungen im Januar 2018

Mi., 24.01. 15.00 Uhr Seniorennachmittag ☕

Mi., 31.01. 15.00 Uhr Spielenachmittag 🎲

Der Vorstand

VOLKSSOLIDARITÄT

- Ortsgruppe Droyßig -

Wilhelm-Kritzinger-Straße 2a



Veranstaltungen

JANUAR 2018

Wir treffen uns

jeden Mittwoch 14:00 Uhr

im Gemeinschaftsraum der Seniorenresidenz,

zum gemütlichen Kaffeeklatsch, bei Spiel und Spaß



Wir wünschen ein schönes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für 2018.

Gottesdienste der kath. Pfarrei

	Dom	Marienstift	Droyßig
Sonntag	10.00 Uhr		08.30 Uhr
Montag		07.30 Uhr	
Dienstag	(16.30 Uhr)	07.30 Uhr	
Mittwoch	(18.45 Uhr)	07.30 Uhr	
Donnerstag		07.30 Uhr	
Freitag	(18.30 Uhr)	07.30 Uhr	
Samstag		07.30 Uhr	
Samstag, 23.12.	Vorabendmesse		18:00 Uhr Droyßig
Sonntag, 24.12.	Christmette		18:00 Uhr Droyßig 22:00 Uhr Dom
Montag, 25.12.	hl. Messe Hochfest der Geburt des Herrn		10:00 Uhr Dom
Dienstag, 26.12.	hl. Messe Fest des hl. Stephanus Hl. Messe		08:30 Uhr Droyßig 10:00 Uhr Dom
Sonntag, 31.12.	hl. Messe Jahresschlussandacht		08:30 Uhr Droyßig 17:00 Uhr Dom
Montag, 01.01.2018	hl. Messe		18:00 Uhr Droyßig

Droyßig



Freitag, 05.01.	Firmvorbereitung in Zeitz	17:00 Uhr
Samstag, 06.01.	hl. Messe mit den Sternsängern	10:00 Uhr
		Dom
Sonntag, 07.01.	hl Messe	08:30 Uhr
		Droyßig
	Neujahrsempfang des PGR nach der 10:00 Uhr Messe	in Zeitz
Montag, 08.01.	Seniorenkreis in Zeitz	14:30 Uhr
Mittwoch, 17.01.	Gott-und-die-Welt-Abend in Zeitz	19:30 Uhr
Freitag, 19.01.	Firmvorbereitung in Zeitz	17:00 Uhr
Samstag, 20.01.	Frohe-Herrgott-Stunde und Minivormittag	10:00 Uhr in Zeitz
Sonntag, 21.01.	Preisskat in Tröglitz	13:00 Uhr
Dienstag, 30.01.	Kolpingabend in Zeitz	19:15 Uhr

* Bitte beachten Sie die Vermeldungen in den Gottesdiensten

Kath. Pfarrei St. Peter und Paul Zeitz, Schlossstraße 7, 06712 Zeitz

Telefon: 03441 211391 Fax: 03441 211654

E-Mail: kath-zeitz@gmx.de, Homepage: www.kath-zeitz.de

Kirchplatz 8, 06722 Droyßig

Do. 13 - 17 Uhr

Tel. 034425 21417

Fax. 034425 21431

E-Mail:

pfarramt.droyssig@gmx.de

Vorschau für Silvester 2017

In Weißenborn!!!

Bestellungen telefonisch unter Tel. 034425 21540

bzw. bei M. Wötzel

in Weißenborn Siedlungsweg 1!!!

AB SOFORT!!!

Preis/Person : 40,- €

Livemusik # Silvesterbuffet

1 Glas Sekt als Begrüßungsdrink

Maibaumburschen Weißenborn

Weihnachtsgrüße aus Weißenborn

Dieses Jahr neigt sich dem Ende zu, und wie die vielen Jahre davor, haben wir alle gemeinsam das gesellschaftliche Leben in unserem Weißenborn mitgestaltet. Wir hatten wieder einmal zuverlässige Helfer und Partner in Durchführung und Finanzierung der Feste in Weißenborn. Wir sagen ganz herzlich Dankeschön an all unsere Mitglieder und deren Familien, ebenso allen Sponsoren, allen Freunden und Bekannten, den Weißenborner Heimatfreunden, der Feuerwehr Weißenborn der Schalmeienkapelle Weißenborn und den vielen Gästen aus nah und fern. Weiterhin sagen wir herzlichen Dank an die Gemeinde Droyßig. Uns ist es ein besonderes Bedürfnis herzlich Dank zu sagen, an die Bürgermeisterin Frau Billing, für die angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit in dem zu Ende gehenden Jahr.

Wir wünschen ein friedliches und frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Die Maibaumburschen Weißenborn

Wichtige Termine im Januar 2018

Droyßig

Hausmüll Dienstag, 02.01.,
Montag, 15.01. und 29.01.

Bioabfall Montag, 08.01. und 22.01.

Gelbe Tonne Donnerstag, 11.01.

Blaue Tonne Mittwoch, 10.01.

Romsdorf, Stolzenhain und

Weißenborn

Hausmüll Dienstag, 02.01.

Montag, 15.01. und 29.01.

Bioabfall Montag, 08.01. und 22.01.

Gelbe Tonne Dienstag, 09.01.

Blaue Tonne Montag, 08.01.

Angaben sind ohne Gewähr.

Gottesdienste evangelischer Pfarrbereich Droyßig

24. Dezember, 4. Advent - Heiliger Abend

14.00 Uhr	Kretzschau, mit Krippenspiel	Roßdeutscher
14.00 Uhr	Gladitz	Kammler
15.30 Uhr	Droyßig, mit Krippenspiel	Roßdeutscher
15.30 Uhr	Hollsteitz, mit Krippenspiel	Rohmer
16.00 Uhr	Pötewitz, mit Krippenspiel	Kammler
17.00 Uhr	Meineweh, mit Krippenspiel	Roßdeutscher
17.00 Uhr	Thierbach	Rohmer
23.00 Uhr	Hassel	Roßdeutscher

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

10.00 Uhr Weißenborn Roßdeutscher

26. Dezember, 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr Kretzschau Roßdeutscher

31. Dezember, Silvester

10.00 Uhr Droyßig Roßdeutscher

7. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania

08.45 Uhr Hollsteitz Roßdeutscher

14.00 Uhr Droyßig, Familienkirche

14. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania

08.45 Uhr Quesnitz Roßdeutscher

10.00 Uhr Kretzschau Roßdeutscher

21. Januar, Letzter Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Droyßig, Familienkirche

14.00 Uhr Pötewitz Roßdeutscher

27. Januar, Samstag

14.00 Uhr Gladitz, mit Taufe Anna
Gottschling Köppen

28. Januar, Septuagesimae

10.00 Uhr Kretzschau Roßdeutscher

Kontakt:

Ev. Pfarrbereich Droyßig

Pfarrer Christoph Roßdeutscher

Pfarrbüro:

Frau Annett Peters

Öffnungszeiten: Di. 8 - 12 Uhr,

Droyßig



Droyßiger Postgeschichte Teil 10

Die "neuen" Umstände nach der Wende brachten alle Vor- und Nachteile des Systems mit sich. So wurde die Poststelle in Droyßig in ihrem Ausweichdomizil am 23.12.1992 von einem Posträuber heimgesucht und beraubt.

Poststelle 23.12.92 überfallen

Droyßig/MZ. Wie die MZ erst gestern von der Kriminalpolizei erfuhr, kam es am 23. Dezember gegen 15.20 Uhr zu einem Überfall auf die Poststelle in Droyßig. Der maskierte Täter zwang die Angestellte unter Bedrohung mit einem waffenähnlichen Gegenstand zur Herausgabe des Bargeldes. Zur Tatzeit befanden sich keine Kunden in der Poststelle. Zur Schadenshöhe konnte die Kripo gestern noch keine Angaben machen.

Gestellt wurden nach sofort eingeleiteter Fahndung Diebe, die während der Disko in Profen am 27. Dezember einen Opel Kadett gestohlen hatten. Zunächst in Hohenmölsen gesichtet, endete die Fahrt in Weißenfels. Ermittlungsverfahren wurden eingeleitet.



Das Fahndungsfoto des Räubers

Wer sah den Posträuber?

exp Zeitz - Die Kripo bittet um Mithilfe. Wer kennt den Mann, der am 23. Dezember gegen 15 Uhr die Poststelle in Droyßig (Kreis Zeitz) ausgeraubt hat. Der bewaffnete Gangster hatte eine Angestellte bedroht und war in einem roten Opel Kadett mit vermutlich mehreren Tausend Mark Beute entkommen. Er ist ca. 1,90 m groß, blond und spricht Zeitzer Dialekt. Hinweise an Kripo Merseburg Tel. 03461/267 213

Droyßig



Am 1. Juli 1993 wurden für das gesamte Bundesgebiet einheitliche neue, fünfstellige Postleitzahlen eingeführt.

Mit einer umfangreichen Werbeaktion versuchte die Post die Bevölkerung zur Anwendung der neuen Postleitzahlen zu bewegen.



Neuer Droyßiger Poststempel mit der Postleitzahl 06722 welcher ab 1.7.1993 eingesetzt wurde.

Droyßig



Am 14. November 1994 konnte eine neue Poststelle in Droyßig eröffnet werden. Nach dem Umbau der ehemaligen Küche im Gebäude des KfL/LAFAG wurden diese Räumlichkeiten übergeben werden. Somit entstanden wieder ordentliche Arbeitsbedingungen für die Postangestellten und eine entsprechende Atmosphäre für die Postkunden.



Tür rechts, Eingang zum Postamt.



Droyßig

**ZEITUNG**

Mittwoch/Donnerstag, 16/17. November 1994 • Seite 15

Vom Lande

Übergangslösung nach drei Jahren nun passé

Droyßiger Poststelle jetzt in neuen Räumen - Umbau erfolgte in Regie der Gemeinde

Von unserer Redakteurin
UTA FÖRSTER

Droyßig/MZ. Der Geruch nach frischer Farbe haftete der neu eröffneten Poststelle in Droyßig noch an, als die MZ der Einrichtung gestern einen kurzen Besuch abstattete. „Früher war die Droyßiger Poststelle in der Ernst-Thälmann-Straße untergebracht, wo sie schließlich raus mußte“, erklärte die Postangestellte Heidrun Ulrici gegenüber der Zeitzer Zeitung. Aus diesem Grund sei 1991 der Umzug in das barackenähnliche Gebäude gleich neben dem Sitz der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst erfolgt. „Ursprünglich sollte das nur eine Übergangslösung sein, doch daraus wurden drei Jahre“, war weiter zu erfahren.

Bis der Droyßiger Gemeinderat schließlich für den Ausbau der ehemaligen Küche der Lafag plädierte. Im Februar dieses Jahres wurde mit gemeindeeigenen Mitteln der Umbau in Angriff genommen. Die Handwerker hackten u.a. die Fliesen heraus, zogen eine Zwischendecke und bauten einen separaten Sanitärtrakt ein. Auch die elektrische Anlage wurde von Grund auf erneuert. Für die vollkommen neue Schaltereinrichtung zeichnet die Post selbst verantwortlich.

Von einer Schließung der Poststelle sei in Droyßig nicht die Rede gewesen, erklärte die MZ-Gesprächspartnerin auf eine entsprechende Anfrage. Auch der zuständige Naumburger Amtsvorsteher habe dies zur Eröffnung noch einmal unterstrichen. „Der Bedarf ist einfach da“, fügte Heidrun Ulrici ergänzend hinzu. Die 48jährige hat das postalische Handwerk gleich nach Abschluß der Schule 1965 erlernt. In den fol-

genden 15 Jahren sammelte sie im Postzeitungsvertrieb Erfahrungen, wo sie als Dienstleiter im Einsatz war. Vor neun Jahren verschlug es sie dann zur Droyßiger Post, der sie bis jetzt die Treue hält. In der am Montag eröffneten Poststelle hält Heidrun Ulrici alleine das Zepter in der Hand. „Bis Ende vergangenen Jahres zählten noch vier Zusteller mit dazu. Dieser Bereich wurde jedoch im Januar nach Zeitz ausgelagert“, erklärte sie.

Die Servicepalette hat sich mit den Einzugs in die neuen Räume

nicht erweitert. Droyßiger und Bewohner der umliegenden kleinen Orte können hier den Postbankdienst in Anspruch nehmen, Telegramme aufgeben oder Barauszahlungen vornehmen, führte die Angestellte einige Leistungen an. Besonders groß ist die Nachfrage beim Verkauf von Postwertzeichen und Postkarten. Auch der Paketdienst wird angenommen. Und zur Zeit läuft hier wie in anderen Poststellen die Ausgabe von Telefonbüchern auf vollen Touren.



Am Montag eröffnete in Droyßig die neue Poststelle. Geleitet wird sie von Heidrun Ulrici, die seit nunmehr 29 Jahren bei der Deutschen Post in Lohn und Brot steht.
MZ-Foto: Hartmut Krimmer

Horst Lejsek, Hassel. Fortsetzung folgt

Droyßig



Heimatgeschichten, Anekdoten, Sagen (12)

(aus Weißenborn, Stolzenhain und Romsdorf) v. K. Penkwitz – neu von M. Wötzel/Weißenborn

Der Backtrog in Stolzenhain

Eine wahrhafte Geschichte aus unseren Nachbardorfe macht noch immer die Runde.

So hatte eine Bauersfrau den nächste Tag als Backtag vorgesehen und bereitete dazu alles vor. Der Backtrog wurde in der Küche aufgestellt und das Backmehl mit dem Sauerteich eingesäuert. Das Brot war alle geworden und frisches Brot sollte gebacken werden. Der Hausherr, ein ständiger Schenkengänger, war Kriegsteilnehmer von 1870/71, kam später aus der Kneipe heim, besäuselt wie immer.

Sicher hat er sein Bett mit dem Backtrog verwechselt, denn man fand ihn am nächsten Tag früh, im Backtrog und nicht im Bett. Was seine Frau dazu gesagt hat, möchte ich nicht wissen, jedenfalls war sein guter Anzug total verdorben.

Julus wohnt in Stolzenhain

kam späte aus der Schenke heim,
er legt sich gleich in Backtrog nei,
ist das nicht ehne Schweinerei.

Albert Müller und sein Hund Mops

Der immer witzige und spaßiger Balbier Albert Müller, den man oft in der Gaststätte in Weißenborn und Stolzenhain antraf, war doch ein Original. Er bediente seine Kundschaft von Haus zu Haus und wen er nicht zu Hause antraf, der ging dann eben in die Kneipe zum rasieren und Haare schneiden, denn dort war Albert sicher anzutreffen. Kar-

tenspielen, wie 66 (oder auch schnorpsen genannt), war sein Lieblingsspiel, davon ließ er sich nicht gern abbringen. Hatte sich nun ein Kunde zum Rasieren zurecht gesetzt, so seifte öfter ein anderer den Kunden ein, lange wartete der Kunde nun auf Albert.

Dieser rasiert nun nur eine Seite und ließ ihn sitzen, bis er doch halb rasiert heimging.

Sein Hund Mops war immer bei ihm, dieser war wohlgenährt und rund wie ein Nudelholz. Er soff Bier aus dem Untersetzer und ging darauf unter die Ofenbank schlafen. Albert hielt von seinen Hund sehr viel, aber er ärgerte sich auch sehr über seinen Mops, weil sein Mops keine Bratwurst frisst. Das wollte die anderen Zechbrüder aber nicht glauben, aber Albert blieb bei seiner Behauptung. Nun, so sagte der alte Vater Heyner, das kommt auf eine Probe an. Vater Heyner holte von zu Hause eine schöne Bratwurst. Die Bratwurst beschnupperte der Hund sehr, sehr lange und man glaubte Albert hat recht mit seiner Behauptung, Mops frisst keine Bratwurst. Aber denkste, als Mops lange genug geschnuppert hatte machte er einen kräftigen Biss zur Wurst, verzehrte diese und verschwand wieder unter der Ofenbank. Alle hielten sich die Bäuche vor Lachen und Vater Heyner war seine Bratwurst los. Lange hat man im Dorf darüber erzählt und gelacht über die Geschichte mit dem Mops, aber auch über die halb rasierten Kunden von Balbier Albert.

... Weitere Geschichten folgen

Voradventszeit in Weißenborn

Mit den Einläuten der Weihnachtszeit und den Weihnachtsmann mit all seinen schönen Geschenken für alle Kinder, so beginnt ein jedes Jahr wieder diese schöne Zeit in unseren kleinen Ort. Begonnen hat dieses Fest mit gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern. Unter der Leitung von Frau Nancy Schütze und Herrn Pfarrer Roßdeutscher trällerten viele Kinder alt bewährte und auch neue Weihnachtslieder. Bei beiden möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Langsam wurde es dunkel und viele Kinder und Eltern warteten mit Spannung auf den Weihnachtsmann. Und dann war es so weit! Die Kirchenglocken läuteten die Adventszeit ein und der Weihnachtsmann kam mit seinen kleinen Trecker die Dorfstraße herunter gefahren. War das eine Freude als er vor den vielen Kindern anhielt und mit einen sanften Ho, ho, ho alle Kinder und Eltern begrüßte. Gemeinsam mit seinem Wichtel verteilte er all die schönen Geschenke. Lieder und Gedichte wurden reihenweise gesungen bzw. auch vorgetragen. Der Glühwein und die Feuerzangenbowle dampften schon in den Töpfen und am Rosterstand waren die verschiedensten Leckereien vorbereitet. Die Feuerkörbe und die beleuchteten Weihnachtsmotive auf den Dorfplatz ließen Weihnachtsflair aufkommen. Mit viel Fleiß und in gemeinsamer Vorbereitung haben die Maibaumburschen und die Heimatfreunde für viele Überraschungen gesorgt. Für die Kinder war es aber mit Geschenken vom Weihnachtsmann noch lange nicht vorbei. Unsere Vereinsfrau Andrea Penkwitz-Neumann hat im Vorfeld

der Adventszeit ein tolles Kinderprogramm vorbereitet. Alles strömte auf den Saal und da wartete schon der Trommelbär mit einen tollen Programm. Die Kinder waren nicht zu halten bei all den verschiedenen Spielen. Der ganze Saal war wie eine große Familie, dieses Gefühl hatten alle Besucher. Wir freuen uns jedes Jahr wieder über die vielen Besucher hier in Weißenborn und bedanken uns bei all den Kindern, den Muttis und Vatis, die zu dem Weihnachtsmann nach Weißenborn kommen. Auch bei unserem Setzmeister U. Baufeld möchte wir uns bedanken wenn er jedes Jahr mit seinen Trecker gespannt den Weihnachtsmann aus dem Elstertal abholt. Auch das ist schon eine recht lange Tradition und so soll es auch bleiben. In diesem Jahr wurde der Weihnachtsbaum von Doreen und Heiko Neumann gesponsert. Heiko ist Maibaumbursche und seine Freundin Doreen ist für die Maibaumburschen unverzichtbar geworden. Mit beiden haben wir einen „Glücksgriff“ gemacht. Vergessen möchten wir auch nicht unsere treuen Sponsoren, die uns auch in diesen Jahr finanziell und materiell sehr unterstützt haben. Ganz herzlichen Dank dafür. Nun ist auch dieses Fest vorbei und in Weißenborn zieht wieder Stille und Heimlichkeit in der Vorweihnachtszeit ein. Die Maibaumburschen und alle Mithelfer wünschen all unseren Gästen aus nah und fern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

M. Wötzel

Gutenborn



Blutspende 2018

Wo: Grundschule Droßdorf
Wann: Mittwoch, 17. Januar 2018
Uhrzeit: 16:00 Uhr - 19:30 Uhr



Es lädt ein: Kampfsportzentrum Zeitz e. V.

Heimatverein Lonzig

Im Advent bei Kerzenschein,
fällt die Kindheit uns wieder ein.
Ein Adventskranz mit seinen Kerzen
lässt Freude strömen in unsere Herzen.
Des Jahres Hektik langsam schwindet
und Ruhe endlich Einkehr findet.
Eine Zeit, sie kann kaum schöner sein,
sie leitet uns die Weihnacht ein.



Das Jahr ist wieder wie im Fluge vergangen. Weihnachten steht vor der Tür. Zeit, über das Vergangene nachzudenken, Zeit, auch mal inne zu halten und an die Menschen zu denken, die uns schon verlassen haben, aber auch Zeit, neue Pläne zu schmieden und nach vorne zu schauen.

Das Jahr 2017 war wieder voller toller Veranstaltungen, wofür sich der Heimatverein Lonzig nochmals bei allen Beteiligten, Sponsoren und allen anderen fleißigen Helfern recht herzlich bedankt. Freuen wir uns auf die kommende Zeit mit der Hoffnung, dass 2018 auch wieder all unsere Vorhaben mit Ihrer Zusammenarbeit realisiert werden können.

Jetzt aber erst einmal eine schöne Weihnachtszeit, verbunden mit den besten Wünschen für das neue Jahr, Glück und Gesundheit.

Heimatverein Lonzig

21. Adventskonzert in der Kirche Schellbach am 10.12.



Das vom Landchor Geußnitz unter Leitung von Herrn Holstein gestaltete Konzert in der weihnachtlich geschmückten Kirche hat großen Anklang bei den zahlreichen Besuchern gefunden. Die Weihnachtslieder, überwiegend bekannte deutsche Lieder, wurden mit hoher gesanglicher Reife und großer Harmonie im Zusammenwirken der verschiedenen Stimmlagen vorgetragen. Das Publikum war bei einigen Liedern durch Herrn Holstein zum Singen aufgefordert, was auch angenommen wurde. Beeindruckt haben auch die nachdenklich stimmenden, dem Anlass entsprechenden, Rezitationen von Frau Köhler und Frau Kanapka. Wir sollten alle dafür Sorge tragen, dass die Lichter der Freude, Liebe und Hoffnung nicht nur zur Weihnachtszeit leuchten. Bei Stollen und Glühwein klang der Konzertbesuch aus

W. Reis
Förderverein Kirche Schellbach

PS: Unser Angerfest findet am 29./30.06.2018 statt. Wir freuen uns jetzt schon Sie in Lonzig begrüßen zu dürfen.

Verein Pro Milan informiert



Im Genehmigungsverfahren der Tevaro GmbH zu sechs Windräder in Aga müssen alle Bürger, die Einwände gegen den Bau der Windräder haben, diese, auch wiederholt und ergänzt **bis zum 27.12.2017** bei der Stadt Gera, FD Umwelt, Amthorstr. 11, 07545 Gera eingereicht haben. Nur so haben die Einwände weiter Bestandskraft. Jeder einzelne Widerspruch zählt. Der Gesetzgeber räumt den Bürgern dieses Recht ein, darum sollte jeder betroffene Bürger davon auch Gebrauch machen.

Verein Pro Milan & Co. e. V.
Vorstand

Gutenborn



Weihnachtsmarkt in Ossig



Bildimpressionen Bergisdorf



Gutenborn



Napoleon und die Sachsen

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier fand am 25. November 2017 statt.

Pünktlich 17:00 Uhr trafen sich alle Vereinsmitglieder des Traditionsvereins Schellbach um dem Bus Richtung Leipzig aufzubrechen. Dort steuerten wir das „Brauhaus Napoleon“ an.



Im festlich geschmückten Saal kam schon einmal Weihnachtsstimmung auf. Einige Vereinsmitglieder nahmen an einer Führung durch die Brauerei teil, wobei ihnen mit einen kleinen Augenzwinkern, der Ablauf beim Bierbrauen erläutert wurde.

Nun konnte es zum Buffet gehen, wo für jeden Geschmack etwas dabei war. Reichlich gestärkt konnte der Abend so richtig beginnen.

Dieses Jahr war Wichteln angesagt. Jeder hatte ein kleines witziges oder nicht mehr benötigtes Wichtelgeschenk mitgebracht und natürlich hübsch verpackt.

Es wurden Nummern gezogen und der Reihe nach konnten sich jetzt alle ihr Päckchen aussuchen. Es waren nicht immer die größten und schönsten Päckchen mit dem besten Inhalt, so kam zu Verwunderung auch immer ein kleines Lächeln hinzu.

Danach ging es daran das Geschichtswissen aufzufrischen. Dabei erfuhren wir, dass das Brauhaus ein historisches Gebäude ist und Napoleon und seine Heerschaaren tatsächlich hier untergebracht waren. Weiter ging es mit einem kleinen Sprachkurs, natürlich uff sägssch. De Sagsen sin näämlich gemietlich un sprochgewandt noch dorzu.

So wurde das fremde Volk aus dem Burgenlandkreis in die Geheimnisse der sächsischen Sprache eingeweiht, weil de Sagsen ja nisch unbedigd das g oder das das d fun en hardn g oder d unerscheidn gen.

Auch exerzieren wurde geübt, der auserwählte Rekrut machte dabei eine ganz gute Figur. Es wundert daher nicht, wie schnell die Zeit verging. Unser Bus wartete schon auf die Heimreise.

Wir hoffen es hat allen gefallen und weitere Veranstaltungen und Ausflüge werden so zahlreich angenommen.

Der Vorstand wünscht allen Vereinsmitgliedern, Einwohnern von Schellbach, Sponsoren und Freunden des Traditionsverein eine frohe und besinnliche Weihnacht und viel Glück für das Jahr 2018.

Der Vorstand

Kretzschau



Adventszeit

Weite Türen, off'ne Herzen,
 Abertausende von Kerzen,
 Vorfreude, Erinnerung,
 miteinander Alt und Jung.
 Plätzchen naschen, Lieder singen,
 andere zum Lachen bringen,
 Christbaum schmücken, Päckchen packen
 und noch viel mehr Plätzchen backen.
 Sterne basteln, Karten schreiben,
 ausnahmsweise artig bleiben,
 Wärme und Geborgenheit,
 es ist wieder Weihnachtszeit!



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2017 neigt sich dem Ende entgegen. Nun ist Weihnachten, für die meisten von uns eine Zeit inne zu halten, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen, sich der guten Ereignisse noch einmal froh und dankbar zu erinnern und die weniger guten gelassen und im inneren Einklang anzunehmen. In unserer Gemeinde wurden wieder viele Veranstaltungen durchgeführt und Feste gefeiert, die das Miteinander stärken und beleben. Der Gemeinderat fasste viele Beschlüsse, Baumaßnahmen wurden durchgeführt und zukunftsweisende Entscheidungen getroffen. Das alles ist nur möglich, weil sich viele von Ihnen kreativ und tatkräftig einbringen und unser Leben in den einzelnen Ortschaften mitgestalten. Dafür möchte ich mich bei allen ehrenamtlich Engagierten und den Firmen für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und friedvolles Fest, besinnliche Feiertage, einen angenehmen Jahreswechsel sowie Gesundheit, Glück und Zuversicht für das Jahr 2018.

Im Namen des Gemeinderates sowie
 der Mitarbeiterin und Mitarbeiter der Gemeinde Kretzschau
 Ihre Bürgermeisterin

Anemone Just

Zur Information

Das Büro der Gemeinde Kretzschau bleibt vom 22.12.2017 bis 03.01.2018 geschlossen. Bitte wenden Sie sich während dieser Zeit in dringenden Angelegenheiten an das Verwaltungsamt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst unter der Telefon-Nr. 034425 414-0.

Ortsverein Kretzschau e. V.

Weihnachten ...

Zeit innezuhalten und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen, das mit Höhen und Tiefen aber auch mit einigen Überraschungen wie im Fluge verging. Auch der Ortsverein Kretzschau war wieder dabei, wenn es darum ging, das Leben in unserem Ort ein bisschen in Schwung zu bringen. Am Anfang stand wie immer das Mai-

baumsetzen mit tatkräftiger Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Kretzschau. Den Kranz für den Maibaum haben die „Horti's“ Kretzschau mit ihren Erzieherinnen gebunden. Ein Novum war in diesem Jahr die Versteigerung des Maibaumes, deren Erlös dem kleinen Ben-Luca Tondock aus Kretzschau für seine Delphintherapie zugute kam. Es wurde ein stattliches Sümmchen – welches der Verein mit einer Spende noch saufstockte – den Eltern übergeben. Im September fand unser alljährliches Kirchplatzfest statt, für uns jedes Jahre eine Herausforderung. Es begann mit einem Kinoabend in der Kirche und wir waren überrascht und froh, wie gut diese gewagte Idee von unseren Gästen angenommen wurde – was bestimmt eine Wiederholung verdient. Der Abend klang aus mit Wein und mittelalterlichen Treiben im Kirchhof, welches sich auch am nächsten Tag fortsetzte. Auch auf dem Kirchplatz herrschte am Samstag reges Treiben. Es gab Musik, Kaffee und Kuchen, allerlei Gebruzeltetes und leckere Getränke. Bei Minidisco, originellen Kinderbelustigungen und Feuershow kam keiner zu kurz. Nicht zu vergessen der Gospelchor aus Leipzig, als gelungener Ohrenschaus in der Kirche.

Aber nicht nur feiern war angesagt. Es gibt das ganze Jahr über regelmäßige Aufgaben, die auch der Allgemeinheit zu Gute kommen. So wird zu Jahresbeginn die Heimatstube in Schuss gebracht. Zum Beispiel wurden die Ausstellungstücke überprüft und gesichert, um Unfälle zu vermeiden, da unsere Sammlung auch öffentlich besichtigt werden kann. Außerdem gibt es einen großen Frühjahrsputz. Zusätzlich müssen Verkaufswagen und Holzhütten instandgehalten werden. Weiterhin bemühen wir uns um das Grab des Gefallenen Soldaten im Kretzschauer Park. Wir wollen uns zur Aufgabe machen, diese Anlage demnächst etwas ansehnlicher zu gestalten. Regelmäßig wird auch der Rasen im Kirchhof gemäht und zu Veranstaltungen die Kirche geputzt.

Zum Jahresabschluss stand eine Fahrt nach Naumburg zum Krimidinner auf dem Programm, ein zwangloser, unterhaltssamer Abend, der allen Vereinsmitgliedern sehr gefallen hat. So war unser Vereinsleben auch in diesem Jahr recht abwechslungsreich und gesellig. Es soll ja auch Freude machen, im Verein dabei zu sein und mitzuwirken.

Der letzte Höhepunkt war, wie in jedem Jahr, unser gemütlicher Adventnachmittag an und in der Heimatstube. Alles war stimmungsvoll hergerichtet und man freute sich über die kleinen weihnachtlichen Überraschungen. Elfriede hatte wieder ein tolles Mitmachmärchen im Gepäck und in der Elfenwerkstatt wurden Gläser bemalt, welche beim Fackelumzug mit dem Weihnachtsmann und den Elfen zum Einsatz kamen.

Nun kehrt erst einmal Ruhe und Besinnlichkeit ein und es ist Zeit, sich bei allen Mitgliedern, Freunden und Helfern für die großartige Mitarbeit und Unterstützung zu bedanken, verbunden mit den besten Wünschen für eine friedvolle Weihnacht, einen geruhsamen Jahreswechsel und ein erfolgreiches Jahr 2018.

Vorab die Veranstaltungstermin für „2018“

Maibaumsetzen	am 30.04.2018
Kirchplatzfest	am 15.09.2018
Adventsnachmittag	am 08.12.2018

Birgit Friedrich und der Vorstand des Ortsverein Kretzschau e. V.

Kretzschau



Verein Neuhaus Salsitz

Dem Jahreswechsel zum Anlass möchte der Verein Neuhaus Salsitz sich für das entgegengebrachte Vertrauen und die tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung unserer Vereinsmaßnahmen bedanken. Wir freuen uns auch im kommenden Jahr 2018 auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Verein Neuhaus Salsitz



SG Döschwitz

Wir wünschen all unseren Sportfreunden, Sponsoren und Freunden des Sportes sowie ihren Angehörigen, ein frohes Weihnachtsfest, verbunden mit den besten Wünschen fürs Jahr 2018. Danke noch einmal für die geleistete Arbeit sowie euer sportliches Engagement für unseren Sportverein.



Der Vorstand der SG Döschwitz



Hier treffen sich Gartenfreunde

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde, das Jahr geht, die Tage und Nächte werden kälter, der Winter hält Einzug, eine besondere Zeit. Die Gartenfreunde blicken auf ein spannendes und erfolgreiches Jahr zurück.

Unsere Veranstaltungen waren stets sehr gut besucht, ja, wir sind mit 53 Gästen im Oktober an unsere Kapazitätsgrenze gestoßen. Durch fleißige Helfer, hier möchte ich stellvertretend Eckhard Osang aus Hollsteitz hervorheben, wurde auch diese Situation gemeistert. Unsere Busreisen waren immer ausgebucht und der Pflanzen- und Gartenbuchflohmarkt in Hollsteitz war ein voller Erfolg.

Der große Gärtner, Buchautor und Gartenphilosoph, Karl Foerster (1874 - 1970) teilte das Gartenjahr in sieben Jahreszeiten ein. Im Vorfrühling beginnt das Blütenjahr mit tausenden Schneeglöckchen, Winterlingen und Krokussen im Garten. Es folgen Wildtulpen, Leberblümchen und Alpenveilchen. Ich gehe schon heute mit suchendem Blick durch den Garten um ja die ersten Blüten nicht zu verpassen.

Karl Foerster vertrat auch die These, dass im Garten immer etwas blühen muss, zu jeder Jahreszeit:

„... es wird durchgeblüht!“

Wenn im Januar und Februar das Thermometer wieder Temperaturen unter null Grad anzeigt und die Aktivitäten im Garten (etwas) weniger werden, ist Zeit die neue Gartensaison vorzubereiten. Ich sortiere dann den gesammelten Samen von Stauden aus dem eigenen Garten und bereite ihn für die Aussaat im März vor.

Die wichtigste Arbeit für mich ist jedoch, einen großen Berg Erde für das Topfen der vielen erwarteten Sämlinge zu mischen. Auch manche Kübelpflanze bekommt einen große-

ren Topf ehe sie aus dem Winterquartier wieder ins Freie kommt. Da gute Blumenerde teuer ist und mein Bedarf groß, mische ich jedes Jahr die Erde selbst. Wichtigste Bestandteile sind dabei, die Erde der Maulwurfshügel, verrotteter Pferdemist, Kompost und Sand. Am Anfang der Saison sieht der Erdhügel immer gewaltig aus, er reicht jedoch meist nicht bis zum Herbst.

Die neue Vortragssaison der Gartenfreunde startet am 19. Februar um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Gladitz (ehem. Schule). Alle Garteninteressierten sind herzlich eingeladen. Ich werde in einem Vortrag die schönsten Gärten in Holland vorstellen (Untertitel: Wie die Tulpen nach Holland kamen?) und das Programm 2018 vorstellen.

Weitere Vorträge in Gladitz, geführte Naturwanderungen, Gartenreisen und die Teilnahme am Tag der offenen Gärten in der Region Zeitz am 10. Juni runden das Jahresprogramm ab. Ich hoffe, ich habe Sie neugierig gemacht.



*Allen ein gesundes und erfolgreiches Gartenjahr wünscht,
Ihr
Dietmar Gabler*

Weitere Informationen gewünscht? Telefon: 034425 27768 oder E-Mail: dietmar.gabler@t-online.de

Kretzschau

KALENDER | BLÖCKE | PLAKATE | KUGELSCHREIBER
BROSCHÜREN | ZEITSCHRIFTEN | GASTROARTIKEL**LINUS WITTICH Medien KG**An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de
www.wittich.de oder wenden Sie sich
vertrauensvoll an Ihre/n Medienberater/-in!**Das Jahr geht**

Das Jahr geht, ich streife durch den Garten, atme tief den moderigen Duft vergangener Herbstpracht. Das Laub antwortet mir nicht mehr.

Das Jahr geht, in den Zweigen erfriert eine zarte Melodie. Meisen huschen von Ast zu Ast, Regentropfen erstarren im kalten Mondlicht der Nacht.

Das Jahr geht, die Heimlichkeiten sind vorbei! Im kahlen Wipfel schmarotzt die Mistel in aller Öffentlichkeit. Für meine Liebste hol ich das Glück auf die Erde.

Das Jahr geht, ich schaue in die Welt und ein Unwohlsein beschleicht mich. Mit einer Spende würge ich den Kloß im Hals hinunter.

Das Jahr geht mit Getöse und Spektakel auf den Straßen der Stadt. Tausende Lichter spiegeln sich im verlassenen See.

Im Haus ist Ruhe eingekehrt. Das Feuer im Kamin knistert leise und ich wache auf. Um's Herz wir's warm und meine Gedanken eilen voraus.

Willkommen Neues Jahr!

D. G.



Kretzschau



Hollsteitzer „Geschichten“

Folge 71

Ein Hollsteitzer „Kindheitsbiotop“

Der von Hollsteitz nach Oberschwöditz führende Weg hatte früher kurz vor seiner Biegung in Richtung der Pappeln auf der linken Seite eine Einmündung in einen Feldweg. Dieser führte bergab auf das sogenannte „Eselsfeld“. Es war ein sehr hügeliges und sogar minderwertiges Stück Ackerland mit stark wechselnden Bodenverhältnissen (Lehm, Sand). Mein Großvater Franz Kühnberg hatte es 1893 trotz dieser nachteiligen Eigenschaften gekauft, da er beabsichtigte, die unter dieser Fläche ruhenden reichhaltigen Kies- und Sandvorkommen für sein Baugeschäft abzubauen und zu nutzen. Alles wurde in die Tat umgesetzt und Franz Kühnberg wie auch später sein Nachfolger Albin Kühnberg (mein Vater) haben hier so manche Tonne Kies und Sand gewonnen und zu ihren Baustellen in die nähere und weitere Umgebung transportiert. 1952 stellte mein Vater den Baubetrieb ein, und es wurde sehr ruhig im Bereich unserer Sandgrube.



Schon vorher gingen mein Bruder und ich oft dorthin, um **Maikäfer** für die Hühner zu sammeln. Man konnte die Käfer frühmorgens von den jungen Eichen schütteln, da sie dort in einer Art „Schlafstarre“ an den Blättern

saßen, und brauchte sie dann einfach nur aufzusammeln. Dabei ist sogar ein Foto entstanden, das meinen Bruder Eberhard (li.) und mich um 1950 vor fast 70 Jahren bei der „Maikäferernte“ zeigt (Bild 1).

Auf den Kleinflächen neben der Grube bildete sich schon bald nach Beendigung des Sandabbaus ein Pflanzenteppich, auf dem man die vielfältigsten Kräuter, Wildpflanzen und Gräser finden konnte. Sie fungierten als Wirtspflanzen für eine Unzahl an Insekten, die man im Bereich der landwirtschaftlich genutzten Flächen kaum noch finden konnte.

Als Kinder hatten wir diese Besonderheit des Areals bald wahrgenommen und für uns nicht nur als Spielort (*der herrliche weiße Sand stand immer noch frei zugänglich in der Sandgrube an*), sondern auch als „Forschungsfläche“ entdeckt.

Unser Interesse richtete sich zunehmend auf den Pflanzenwuchs und die Insekten. Die Wildpflanzen verströmten so intensive und herrliche Düfte, dass man z. B. an einer Wild-Nelke gar nicht lange genug riechen konnte, um sie ausgiebig zu genießen. Noch mehr als die Pflanzen interessierten uns die Schmetterlinge, da wir ja schon begonnen hatten, uns eine Schmetterlingssammlung aufzubauen. Ich kann die Falter-, Spinner-, Spinner- und Schwärmerarten gar nicht alle aufzählen, die uns da umschwirren.

Wenn ich in späteren Jahren dieses herrliche Eckchen Land besuchte, musste ich jedoch feststellen, dass sich die gewaltige Insektenvielfalt merklich verringert hatte und einige bekannte Schmetterlinge völlig verschwunden waren, obwohl die Fläche nicht bewirtschaftet wurde.

Ich will stellvertretend zwei Schmetterlinge nennen, deren Abwesenheit mir besonders aufgefallen ist.

Verschwunden ist das **Widderchen** (*Zygaena*), von dem 18 Arten bekannt sind. Bild 2 zeigt ein sogenanntes **Kleewid-**

derhen (*Zygaena trifolii*), das neben dem **Blutströpfchen** (*Zygaena filipendulae*) vor Ort in vielen Exemplaren vertreten

war. Mitunter saßen 4 bis 5 Tiere auf den Blüten einer einzigen

Rainfarnpflanze. Sie waren allerdings keine guten Flieger, denn man konnte sie während des Fluges problemlos mit der Hand fangen. Sie bestachen aber durch ihre herrliche Farbgebung mit der auffallenden roten Punktierung.



Ein anderer Falter, den man heute in Hollsteitz und den Nachbarorten nicht mehr „antrifft“, der aber an unserer Sandgrube vielfach vertreten war, ist der **Schachbrettfalter** (*Melanargia galathea*). Bisweilen wird er auch **Dambrettfalter** genannt, da seine Musterung an die Oberfläche der



bekannten Brettspiele erinnert (Bild 3). Bei einer Polenreise im Jahre 2007 konnte ich ihn auf den riesigen Wiesenflächen im Osten des Landes noch „aufspüren“.

In der Schule haben wir auch davon gehört, dass der frühere Hollsteitzer Lehrer **Karl Otto**, der ein begeisterter Hobbyarchäologe war, im Bereich unserer Sandgrube Reste einer **steinzeitlichen Wohngrube** mit Steinabschlägen von der Werkzeugbearbeitung und Gefäßscherben gefunden hat. Das hat natürlich unsere „Abenteuerlust“ erheblich angestachelt. Auf dem Zufahrtsweg zur Sandgrube war eine mächtige Steinplatte sichtbar, unter der sich ja möglicherweise historische „Schätze“ verbergen konnten.

An einem Sonntag im Jahre 1954 schnappten wir uns einen Handwagen und allerlei schweres Arbeitsgerät (Schaufeln, Spaten, Kreuzhacke, 2 Brechstangen), und der Fotoapparat von Opa musste auch mit auf die Grabungstour. Nach einigen Stunden hatten wir den Stein rundherum freigelegt (Bild 4) und schafften es, ihn mit den Brechstangen ein wenig anzuheben. Unsere Enttäuschung war allerdings riesengroß, da sich unter dem Stein kein Hohlraum, sondern auch nur massives Erdreich befand.



Wenn mich heute mein Bruder mal besucht, dann führt uns unser Weg gelegentlich auch zur alten Sandgrube, unserem „Kindheitsbiotop“, das uns so viele schöne Erlebnisse und Erinnerungen geschenkt hat.

Quellen:

Bilder 1 und 4: Familienarchiv Kühnberg

Bilder 2 und 3: Reichholf, J. H., *Schmetterlinge*, München 2012, S 39, S. 97;

Dr. Leopold Kühnberg, Hollsteitz

Schnaudertal



Geschichte Nedissen

Teil 3

Fortsetzung der Daten aus der Ortsgeschichte

1938 Der Milchhof in Zeitz, der als Genossenschaft von Bauern gegründet wurde, nahm am 1. April seinen Betrieb auf. Die Bauern verpflichteten sich, ihre Milch zu liefern und sie besaßen auch Eigentumsanteile am Milchhof. Bisher stellte jedes Gut Butter und Quark selbst her, zum Eigenverbrauch oder zum Verkauf an Höcker. In Nedissen war Hugo Grimm Höcker, er kaufte in Nedissen und teils auch in Großpörthen die Waren von den Bauern und brachte sie mit Pferd und Planwagen nach Zeitz zum Verkauf. Auch Else Gentsch fuhr nach Zeitz zum Markt. Herr Grimm stellte eine Zeitlang selbst Käse aus der gekauften Milch her.

1940 ereignete sich ein tragischer Unfall. Maurer Herbert Grimm aus Nedissen war täglich mit seinem Motorrad zur Arbeitsstätte unterwegs. Eines Tages bei dichtem Nebel, Regen und Sturm fuhr er auf ein Pferdegeschirr des Bauern Schlenzig aus Großpörthen auf und war sofort tot. Im Juni dieses Jahres schließt die Schule in Loitzschütz ihre Pforten, da Lehrer Kurt Mieth zum Wehrdienst einberufen wurde. Die Kinder von Nedissen besuchten von da an die Schule in Großpörthen.

1943/44 mußten in Unternedissen auf Befehl der Regierung zahlreiche Pappeln gefällt werden. Das Holz brachte man zur Weiterverarbeitung nach Zeitz, es wurde zum Bau von Flugzeugflügeln benötigt.

1945 kam das Ende des Zweiten Weltkrieges mit der bedingungslosen Kapitulation am 8. Mai. Seit 6. Mai 12.00 Uhr herrschte Waffenruhe. Lehrer Firsch aus Großpörthen hat geschrieben:

„Endlose Wochen vergingen, Wochen in denen das Land wie Totenstarre lag. Das Wirtschaftsleben war tot. Millionen Menschen aus dem Osten waren mit ihrer wenigen Habe auf der Flucht.“

Nedissen blieb von Kriegszerstörungen verschont. Im April besetzten die Amerikaner den Ort, ohne Schießerei oder Zerstörung. Im Juli zogen sie wieder ab und unser Gebiet kam zur russischen Besatzungszone, als Austausch gegen ein Stück von Berlin.

Die Besatzungstruppen holten sich bei den Bauern Lebensmittel, oder sie ließen für sich kochen. Regelmäßig fuhr sie Patrouillen und suchten deutsche, heimkehrende Soldaten.

Die gefallenen und vermißten Väter und Söhne von Nedissen 1939 – 1945 (aus Unterlagen der Kirche Loitzschütz)

Kresse, Werner geb. 06.12.1923
verm. 03.08.1942 Rußland

Hartmann, Kurt geb. 20.04.1923
gef. 01.03.1942 Rußland

Vincens, Rudolf geb. 02.01.1922
verm. 08.07.1942

Dorn, Otto geb. 06.06.1906
verm. 1942 Rußland

Dorn, Waldemar geb. 11.04.1915
gef. 05.08.1942 Rußland

Kertscher, Ottemar geb. 18.09.1919
verm. Februar 1944 Rußland

Kröber, Manfred geb. 18.09.1926
?

Mieth, Kurt geb. 16.02.1905
verm. 1947 Rußland
(Gefangenschaft)

Künzel, Max geb. 03.06.1913
verm. Juli 1949

1946 fand die Vereinigung von KPD und SPD zur SED statt. Es gab viele SPD-Mitglieder die damit nicht einverstanden waren. Die Nedissener SPD-Genossen weigerten sich der Parteivereinigung zuzustimmen. Dafür bekam Nedissen eine Menge Flüchtlinge aus den Ostgebieten zugewiesen, so daß alle noch enger zusammerrücken mußten. Es kam sogar soweit, daß eine Umsiedlerfamilie mit 9 Kindern lange Zeit in der Kegelbahn des Gasthofes Gentsch wohnen mußte.

1948 wohnten 133 Umquartierte in Nedissen.

1950 erfolgte der Zusammenschluß der Gemeinden Wittgendorf, Dragsdorf, Nedissen, Groß- und Kleinpörthen zur Großgemeinde Wittgendorf. Als Bürgermeister fungierte Kurt Kresse. In Nedissen war Herr Viehweg bis 1950 Bürgermeister.

Am 20.07. erging der Beschluß die Einklassenschulen aufzulösen. Zu Schuljahresbeginn 1950/51 bildete man die Grundschule Wittgendorf mit 7 Klassen in 4 Ortschaften.

In Großpörthen wurden die Schüler der Klasse 5 aus allen fünf Orten unterrichtet. Die Kinder aus Nedissen mußten den weitesten Schulweg (5 km bis Wittgendorf) zurücklegen und dies bei jedem Wetter zu Fuß und schlechtesten Verhältnissen.



Schnaudertal



1954 beschwerten sich die Eltern aus Nedissen beim Rat des Kreises Zeitz über die weitere Verzögerung des Schulneubaus in Kleinpörthen. Man hatte ihn für 1952 versprochen und nur aus diesem Grund waren die Eltern mit der Umschulung ihrer Kinder von Loitzschütz nach Wittgendorf einverstanden. Aber vom Rat des Kreises kam auch keine Hilfe.

1955 konnte dann doch die zentrale Landschule „Thomas Münzer“ in Kleinpörthen eröffnet werden.

1957 hat die LPG „Thomas Münzer“ in einem Bericht an den Rat der Gemeinde unter anderem folgende Informationen zu durchgeführten Baumaßnahmen gegeben:

- Um- und Ausbau des Rinderstalles im ehemaligen Gehöft von Konrad Böttger Nedissen, aus Kreditmitteln (7.023,- M)
- Um- und Ausbau des Schweinestalles im ehemaligen Gehöft von Werner Böttger Nedissen
- geplant für 1958 – Umbau der Scheune im ehemaligen Gehöft Frauendorfer und des Kuhstalles vom ehemaligen Gehöft K. Böttger zu einem Anbindestall für 130 Milchkühe.

Wetterzeube



Tag des „offenen Schnitzens“



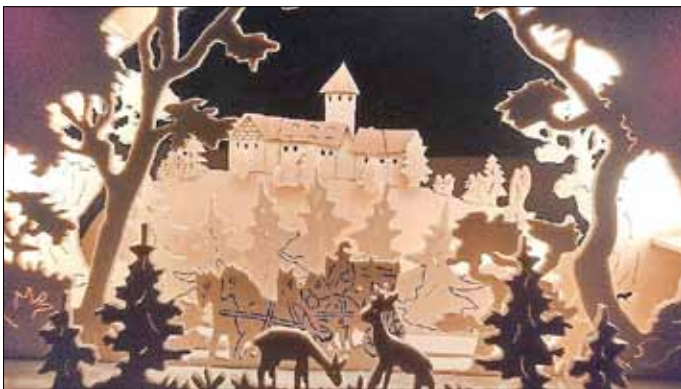
Der Tag des offenen Schnitzens fand in diesem Jahr, am 25.11.2017 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Wetterzeube statt.

Hier konnte man sich selbst beim Schnitzen ausprobieren oder den vielen Handarbeitsfrauen über die Schulter schauen.

Eine Ausstellung, mit Verkauf, zeigte die feinen und aufwendigen Schnitzereien, ob Bäume, oder Tiere, Krippen und Pyramiden, es waren alles fantastische Arbeiten.

Ein von Volker Hoppe entworfener und gefertigter Schwibbogen stellt die Haynsburg dar.

Das war schon etwas ganz Besonderes.



Aber auch zierliche Klöppelarbeiten, gehäkelte Tiere und allerlei Gebasteltes wurde bewundert.

Für die Versorgung sorgten 4 Frauen der Gemeinde. Sie trafen sich schon am Tag zuvor, um Kuchen zu backen und das Mittagessen (leckeren Gulasch) vorzubereiten.

Das Essen war sehr schmackhaft und selbstgebackener Kuchen kommt immer gut an.

Da können auch die Männer nicht widerstehen.

Es war ein sehr schöner Tag, der viel zu schnell zu Ende ging.

Gemeinde Wetterzeube

EINLADUNG !!!

Ein musikalischer Abend mit Gesang und viel Humor findet am

Sonnabend, den 10.02.2018,
um 18.30 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus (bzw. in der Turnhalle) in Wetterzeube statt. Es gibt Comedy, Parodie und Travestie von und mit den „Lustigen Schwestern“



Einlass ab 17.00 Uhr . Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Karten sind im Vorverkauf im Büro der Gemeinde Wetterzeube ab Januar 2018 erhältlich.

Vorverkauf: 8,00 €

Abendkasse: 9,00 €

6. Januar 2018

Konzert im SIDONIUSTURM auf der Haynsburg

Zum Neujahrskonzert auf die Haynsburg sind Freunde und

Interessenten der festlichen Musik herzlich eingeladen.

Am **6. Januar 2018,**
um **14:00 Uhr,**
in den **SIDONIUSTURM**
der Haynsburg

Programmgestaltung

Theater 304 mit Giesela & Hubert Reimann und die Köstritzer Flötenkinder
Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und eine festliche musikalische Stunde mit Ihnen.



Heimatverein Haynsburg e. V.

Anzeigen